

	<p>Objekt: Silberabschlag einer Dukatenklippe aus Stuttgart</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27665</p>
--	---

Beschreibung

Auf dem Avers dieses Silberabschlags einer Klippe im Dukatengewicht ist eine Stadtansicht Stuttgarts zu erkennen, er trägt die Legende STUTTGAR / DIA. Auf dem Revers ist eine sich von rechts aufbäumende Stute zu erkennen, die zeitgleich ein Fohlen säugt. Die Stute ist das Wappentier der Stadt Stuttgart, deren Name ursprünglich Stutengarten lautete. Die Umschrift lautet WOHLGERATENE IUGEND und im Abschnitt MACHT FREU / DE. Unter den Hufen der Stute ist die Signatur D für den Stempelschneider Jeremias Daniel zu erkennen.

Stuttgart war die Münzstätte für das Herzogtum Württemberg. Die Stadt selbst besaß kein eigenes Münzrecht, dennoch gibt es einzelne Medaillenprägungen, die nicht auf herrschaftliche Anordnung hin erfolgten. Hierzu gehören die Stuttgarter Klippen aus dem 18. Jahrhundert, die als Geschenke und Schmuckstücke hergestellt wurden. Es gibt vier unterscheidbare Typen der Stadtansicht von Stempelschneider Jeremias Daniel, jedoch zeigen alle Ansichten die Stiftskirche und das Alte Schloss.

[Rahel Adel]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Prägung

Maße:

Höhe: 23 mm, Breite: 23 mm, Gewicht: 7,36 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

18. Jahrhundert

wer

Wurde
abgebildet
(Ort)

wo
wann

Stuttgart

[Geographischer
Bezug]

wer
wo
wann

Stuttgart

wer
wo

Württemberg

Schlagworte

- Dukat
- Medaille
- Prägung
- Silber
- Stadt

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 11